

Eclipse 4

■ von Marc Teufel und Dr. Jonas Helming

Mitte 2012 ist die Eclipse 4 Plattform mit dem Juno Release ausgeliefert worden. Die bisherige 3.x Plattform wird von der neuen abgelöst. Aktuelle und kommende Projekte auf Basis der Eclipse-Technologie werden auf der neuen Plattform erstellt, um zukunftssicher zu sein. Bei all den Veränderungen, die die neue Plattform mit sich bringt, ist es dringend erforderlich die notwendige Literatur anzubieten, um den Einstieg bzw. Umstieg auf Eclipse 4 zu ermöglichen. Bisher war die einzige Quelle des Wissens Lars Vogel, der mit seinen Tutorials bereits seit Jahren das Wissen rund um Eclipse verbreitet. Das erste Buch zum Thema Eclipse 4 wurde von ihm in englischer Sprache veröffentlicht und liest sich wie seine Tutorials als eine „Schritt für Schritt zum Eclipse-Experten“-Anleitung.

Seit Kurzem gibt es auch ein deutschsprachiges Werk zum Thema Eclipse 4. Hält man das Buch von Marc Teufel und Dr. Jonas Helming das erste Mal in der Hand, so kommt im ersten Moment ein wenig Enttäuschung auf. Ist man es doch von Fachliteratur zu einem neuen Thema gewohnt, sein tägliches Fitnessstraining damit absolvieren zu können. Dieses Buch hingegen kommt als kompaktes Exemplar im Taschenbuchformat. Die Enttäuschung ist allerdings unbegründet, und zwar aus drei Gründen: Erstens ist es ein Zeichen der schlanken und kompakten neuen Architektur von Eclipse 4. Es sind nicht viele hundert Seiten not-

wendig, um diese zu beschreiben. Zweitens konzentrieren sich die Autoren nur auf Eclipse 4 und lassen das Thema SWT und JFace bewusst aus. Drittens ist es der Schreibweise der Autoren zu verdanken, die einfach und klar die Sachverhalte darstellen.

Bei der Struktur haben die Autoren einen anderen Ansatz als Lars Vogel gewählt, und haben versucht jedes Kapitel als für sich abgeschlossenen Teil zu schreiben. Aufgrund der Verbindungen der einzelnen Themen ist dies allerdings nicht immer so sauber gelungen, z. B. lässt sich das Application Model ohne ein wenig Vorgriff auf Dependency Injection schlecht beschreiben. Auch die Beispiele greifen teilweise vor, was den Lesefluss negativ beeinflusst. Allerdings sind alle relevanten Themen beschrieben, und so bleibt nie eine Frage lange unbeantwortet, die beim Lesen aufkommt. Sehr gut gelungen finde ich die tabellarischen Auflistungen von Attributen, Factories etc. Hier haben sich die Autoren sehr viel Mühe gegeben. Und das mit Erfolg, diese Auflistungen werten das Buch auf und machen es aus meiner Sicht durchaus zu einem kleinen Nachschlagewerk – zumindest für den Anfang bis man die neue Plattform verinnerlicht hat.

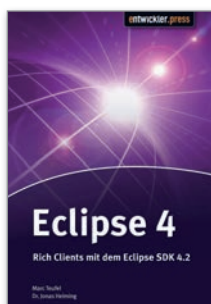
Die kompakten und in sich abgeschlossenen Kapitel helfen sowohl Neueinsteigern in, als auch Umsteigern zur neuen Eclipse Application Platform. Wenn auch durchaus wichtig, wurde meiner Meinung nach zu viel Wert auf die XMI-Struktur ge-

legt. Die zahlreichen Listings wirken gerade für den Einstieg eher abschreckend. Und das zu Unrecht, kommt doch Eclipse 4 mit einer Reihe von Tools, die die Entwicklung deutlich einfacher machen. Ich kann daher nur raten, das Buch nicht beim Lesen von Kapitel 2 bereits wieder wegzulegen. Stattdessen sollte man lieber zuerst die Grundlagen in Kapitel 3 zum Application Model und Kapitel 4 zu den Programmiergrundlagen bezüglich Dependency Injection durchlesen. Im Anschluss ist Kapitel 2 als Beispiel für das zuvor Gelesene deutlich angenehmer.

Weiterhin werden Services, CSS Styling und der Build mit Maven Tycho beschrieben. Zusammen mit dem abschließenden Kapitel über Migrationspfade von einer Eclipse-3.x-Anwendung hin zu einer Eclipse-4-Applikation wird das Grundlagenwissen zu Eclipse 4 abgerundet. Als Einstieg in eine neue Technologie kann man kaum mehr erwarten.

Ich habe beide aktuell erhältlichen Bücher zu Eclipse 4 inzwischen durchgelesen und kann beiden meine Empfehlung aussprechen. Beide haben in ihrer aktuellen Form kleinere Schwächen in Bezug auf Beispiele, Formulierungen und Schreibfehler. Über diese darf man aber gerne hinwegsehen, hat man doch Fachbücher von Experten in der Hand. Und nach dem Lesen und Durcharbeiten bleiben kaum Fragen offen. Die Entscheidung, welches Buch man letztendlich wählt, kann man nur anhand der Sprache und der Struktur des Buchs machen. Außerdem enthält das Buch von Lars Vogel zusätzlich Informationen zu SWT, die Marc Teufel und Dr. Jonas Helming explizit ausgeklammert haben. Für den Einstieg in Eclipse 4 selbst sind diese auch nicht notwendig, vor allem da einem Entwickler mit Eclipse 4 die Auswahl des UI Toolkits offen stehen.

Dirk Fauth



Marc Teufel, Dr. Jonas Helming

Eclipse 4

Rich Clients mit dem Eclipse 4.2 SDK

275 Seiten, 34,90 Euro
entwickler.press, 2012
ISBN 978-3-86802-063-2

IMMER UND ÜBERALL



Premium-Angebot

Print + PDF + iPad = 1 Preis

Jetzt bestellen unter www.eclipse-magazin.de/abo
oder +49 (0) 6123 9238-239 (Mo-Fr, 8-17 Uhr)

eclipse
MAGAZIN